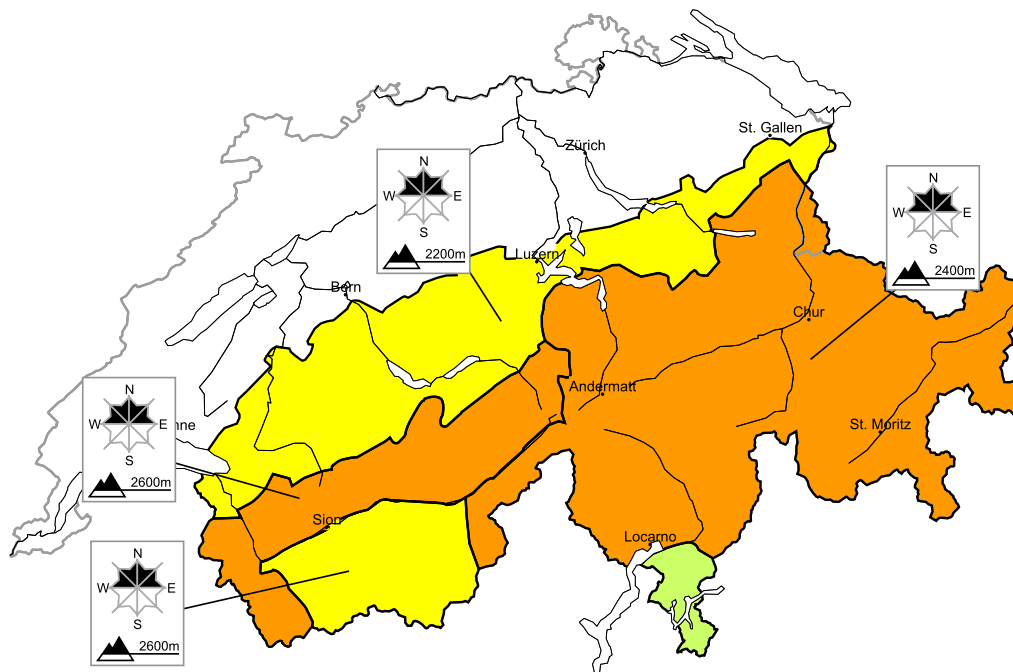


In der Höhe verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 18.4.2016, 17:00 / Nächster Update: 19.4.2016, 17:00

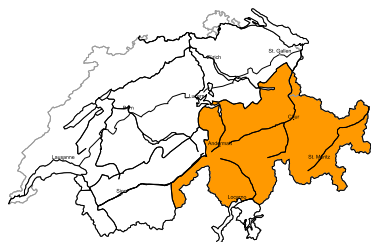
Lawinengefahr

Aktualisiert am 18.4.2016, 17:00



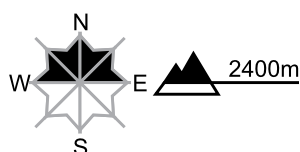
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee der letzten drei Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche nasse Lawinen zu erwarten, auch mittelgrosse. Dies an allen Expositionen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

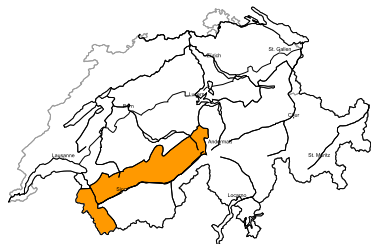
4 gross

5 sehr gross



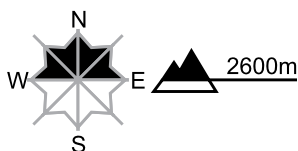
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

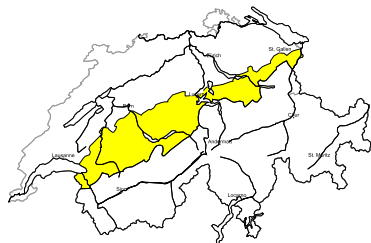
Neu- und Triebsschnee der letzten drei Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, auch mittelgrosse. Dies an allen Expositionen.

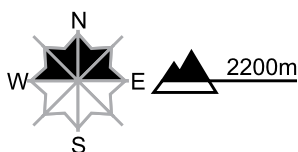
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

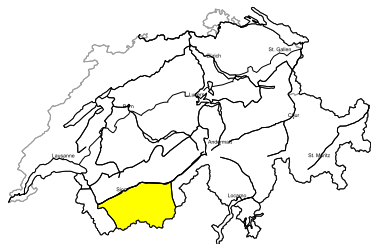
In hohen Lagen entstanden kleine Triebsschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Sie sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt meist kleine nasse Lawinen zu erwarten. Dies an allen Expositionen.

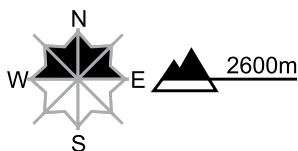
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Im Hochgebirge liegen die Gefahrenstellen in allen Expositionen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt meist kleine nasse Lawinen zu erwarten. Dies an allen Expositionen.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen

Es sind vereinzelt kleine nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.4.2016, 17:00

Schneedecke

In hohen Lagen und im Hochgebirge haben sich die Neu- und Tribschneesichten von Sonntag und Montag nur ungenügend mit der Altschneeoberfläche verfestigt. Sie können teils noch leicht von Personen ausgelöst werden. Die Altschneedecke ist verbreitet günstig aufgebaut. Abgesehen von den Neu- und Tribschneesichten ist die Schneedecke an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m, an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m durchfeuchtet. Im südlichen Oberwallis, im nördlichen Tessin, in den inneralpinen Gebieten Graubündens, im Engadin und in den Bündner Südtälern sind bodennahe Schichten der Schneedecke an Nordhängen kantig aufgebaut und teils schwach. Vor allem dort können nasse Lawinen an Nordhängen die gesamte Schneedecke mitreissen. Mit der markanten Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind in allen Gebieten zahlreiche Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Montag, 18.4.2016

In der Nacht von Sonntag auf Montag fiel verbreitet Niederschlag. Die Schneefallgrenze sank bis unter 1500 m. Tagsüber war es im Osten und im Süden zeitweise aufgeheitelt, im Westen meist stark bewölkt. Am Nachmittag fiel gebietsweise erneut Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1400 m im Norden und 1800 m im Süden.

Neuschnee

Von Sonntag- bis Montagnachmittag, im Norden oberhalb von 1800 m, im Süden oberhalb von 2200 m:

- Graubünden: 20 bis 40 cm, in Nordbünden gebietsweise bis 50 cm
- zentraler und östlicher Alpennordhang, westlichstes Unterwallis, Simplongebiet und zentraler Alpensüdhang: 10 bis 20 cm
- sonst 5 bis 10 cm

Seit Niederschlagsbeginn am Samstagabend fielen oberhalb von 2400 m in den Gebieten südlich des zentralen Alpenhauptkammes 60 bis 100 cm Schnee.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

nachts mässig aus Südwest, tagsüber meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag, 19.4.2016

In der Nacht enden die Niederschläge und es klart von Westen her auf. Am Morgen ist es im Norden und Osten noch bewölkt. Sonst ist es sonnig.

Neuschnee

In der Nacht in hohen Lagen verbreitet 5 bis 15 cm.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Westen und Süden +3 °C, im Osten 0 °C

Bis zum Abend steigt die Nullgradgrenze im Westen auf 3000 m.

Wind

in hohen Lagen und im Hochgebirge mässig, zeitweise stark aus Nord bis Nordost

Tendenz bis Donnerstag, 21.4.2016

Nach klaren Nächten ist es an beiden Tagen sonnig und sehr mild. Die Nullgradgrenze steigt auf über 3000 m. Am Donnerstagnachmittag zieht von Südwesten her hohe Bewölkung auf. Es bleibt aber noch trocken. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen unterliegt einem Tagesgang. Touren und Hüttenzustiege sollten frühzeitig beendet werden.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

